

## Erst gefördert, dann fallengelassen: Zwei Drittel der deutschen Biodieselhersteller vor dem Aus

Zwei Drittel der deutschen Biodieselhersteller stehen ab Anfang nächsten Jahres vor dem Aus, sollte keine Anpassung der Biokraftstoffgesetzgebung erfolgen, warnt der Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie (VDB). Mit Einführung der nächsten Steuerstufe von 6 Cent pro Liter ab 1. Januar 2008 auf dann 15 Cent pro Liter könne reiner Biodiesel (B100) nicht mehr wettbewerbsfähig hergestellt werden. Denn der für die Vermarktung erforderliche Preisabstand von 10 Cent pro Liter kann laut VDB dann an der Tankstelle nicht mehr gewährleistet werden.

„Dies bestätigt mich“ sagt Klaus Schneck, „dass leider diejenigen recht behalten haben, die die im letzten Jahr beschlossene Biokraftstoffbesteuerung als kurzsichtig und verantwortungslos kritisiert hatten. Kurzsichtig - weil die Besteuerung im Wesentlichen von fiskalpolitischen Überlegungen bestimmt wurde und verantwortungslos - weil die gerade entstandene mittelständische Biodieselbranche leichtfertig in existenzielle Schwierigkeiten gebracht wurde. Um die Schließung von Betrieben und die Vernichtung von Produktionskapital und zigtausend Arbeitsplätzen abzuwenden, ist schnelles politisches Handeln dringend erforderlich“.

Auch umweltpolitisch wäre es unverantwortlich, wenn die Politik hier untätig bliebe: Durch die aktuellen Produktionskapazitäten für Biodiesel könnten allein schon mehr als 10 Mill. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden“, erklärt der VDB-Vorstands-vorsitzende Arnd von Wissel. Positive Signale aus dem Bundestag habe es vor der Sommerpause zwar gegeben – geschehen sei bisher nichts.

Um sein Überleben kämpft der B100-Markt, der allein 60 % des Gesamtabsatz-marktes ausmacht. Wie eine aktuelle Berechnung der Branche ergeben hat, besteht in diesem Markt eine erhebliche Unterförderung. Sie sei nicht zuletzt dadurch bedingt, dass die Rohstoffpreise, zum Beispiel für Rapsöl, in den vergangenen Monaten um rund 20 % gestiegen sind. Gleichwohl produziere die Branche nach den Erfahrungen des VDB weiter, allerdings zum Teil unter Einstandspreis, um im Geschäft zu bleiben. Viel länger könne sie eine solche Durststrecke jedoch nicht durchhalten.

Die Biodieselbesteuerung darf nicht dazu führen, eine Branche, die erst in den letzten Jahren mühsam aufgebaut wurde, zu ruinieren. Sie muss vielmehr so gestaltet sein, dass die Wettbewerbs- und Überlebensfähigkeit des deutschen Biodiesels gesichert ist.